

Arthur Schnitzler an Felix Salten, 13. 12. 1904

Herrn Felix Salten
Wien IX
PORZELLANGASSE 45.

13. 12. 904

5 lieber, könnten Sie am Samstag (weñ Ihre Frau schon da ist, natürlich Sie beide)
bei uns nachtmahlen? Bestimmen Sie selbst die Stunde.
Herzlichst der Ihrige

Arthur.

10 Über Ihren Artikel hab ich mich wie Sie sich denken können sehr gefreut. Im
allgemeinen hab ich allerdings diesmal die Empfindung, als wenn man mich in
Schulden gestürzt hätte, die ich nicht bezahlen kann.

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Kartenbrief, 411 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »18/1 Wien 110, 14. XII. 04, X«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »31«

9 *Artikel*] Am 12. 12. 1904 hatte ein »Arthur-Schnitzler-Abend« im Carl-Theater stattgefunden. Dieser wurde
für das seit 1787 bestehende *Erste öffentliche Kinderkrankeninstitut* abgehalten, dessen Leitung Carl Hoch-
singer inne hatte. Salten rezensierte ihn in: Felix Salten: *Artur Schnitzler-Abend*. In: *Die Zeit*, Jg. 3, Nr. 796,
Morgenblatt, 13. 12. 1904, S. 3.

10–11 *diesmal ... Schulden*] Hier handelt es sich um eine implizite Anspielung auf die letzte Rezension einer
Arbeit Schnitzlers durch Salten, vgl. Arthur Schnitzler an Felix Salten, 7. 11. 1903.

Erwähnte Entitäten

Personen: Carl Hochsinger, Felix Salten, Ottilie Salten

Werke: Artur Schnitzler-Abend, Die Zeit

Orte: Carl-Theater, IX., Alsergrund, Porzellangasse, VIII., Josefstadt, Wien

Institutionen: Erstes öffentliches Kinderkrankeninstitut